



Form	: Flüssigkeit
Farbe	: weiß
Geruch	: schwach nach Ammoniak
Chem. Zusammensetzung	: Naturlatex
pH-Wert	: 10,5
Ammoniakgehalt	: ca. 0,6 %
Wirkstoffgehalt	: ca. 60 %
Dichte	: 0,94
Viskosität	: 98 mPa·s / 23° C (Brookfield)
Auslaufzeit	: 35 min. 30° C / Ford Cup 3
Lösungsmittel	: Wasser
Lagerung	: über + 5°C, frostempfindlich
R-Sätze	: 36/37/38
S-Sätze	: 7-24/25

#### **Produkt:**

Einkomponentige, wässrige Latexmilch zur Herstellung von dünnen, hochelastischen und reissfesten Filmen. Dieser vorvulkanisierte Naturlatex kann mit entsalztem Wasser verdünnt, aber auch mit Füllstoffen (Sägespäne, Steinmehl etc.) gestreckt und verdickt werden. Der mehrmalige Auftrag erfolgt durch streichen, tauchen oder spritzen.

#### **Anwendung:**

M-Latex eignet sich besonders für Hautformen von stark strukturierten Oberflächen, zwecks Anfertigung von Kopien. Die Arbeiten können direkt am Original ausgeführt werden. Eine Isolation des abzuformenden Objektes ist meist nicht erforderlich, es sei denn, das Material z.B. Farbe wird vom Ammoniak angegriffen. Deshalb unbedingt Musterflächen anlegen. An mit Kieselsäureestern gefestigten, mit Silanen oder Siloxanen hydrophobierten Natursteinen erfolgt, im Gegensatz zu Silikonkautschuk, keine Haftung und chemische Verbindung.

#### **Eigenschaften:**

Der bei Raumtemperatur vulkanisierte Film weist eine Bruchdehnung von 900%, bei einer Zugfestigkeit von 30 MPa auf. Dies bedeutet hohe Reissdehnung bei hoher Reissfestigkeit. Die guten mechanischen Werte sind gepaart mit einer sehr geringen Neigung zur Aufnahme von Feuchtigkeit und einer guten Alterungsbeständigkeit. Die Toxizität ist gering, aus dem gleichen Grundmaterial werden Sanitätsartikel hergestellt.

#### **Verarbeitung:**

M-Latex wird gebrauchsfertig geliefert. Bei besonderes fein abzuformenden Strukturen kann M-Latex mit entsalztem Wasser verdünnt werden. Vor dem antragen M-Latex durch ein Sieb oder Filtervlies laufen lassen, da in der natürlichen Latexmilch gelegentlich kleine Klümpchen enthalten sind. Die erste Schicht wird mit Pinsel oder Spritzpistole dünn angetragen. Ammoniak und Wasser entweichen aus der Gummimilch, der trübe Film wird transparent und vulkanisiert zu einer elastischen Haut. Danach erfolgen weitere Antragungen. Der dazwischen liegende Zeitraum spielt

keine Rolle. Somit lassen sich bei Bedarf die Hautformen auch problemlos reparieren.

Um den relativ hohen Schwund zu verhindern und um gleichzeitig schnell zu einer ausreichend dicken Hautform zu kommen, wird M-Latex mit Gesteinsmehl, Sägespänen oder HDK (hochdisperse Kieselsäure) verdickt. Dies geschieht durch Einrühren in die Latexmilch bis zur gewünschten Konsistenz. Bei größeren Formen kann zusätzlich noch mit Geweben armiert werden. Nach dem Austrocknen = Vulkanisation ist die Hautform gebrauchsfertig.

Nicht längere Zeit in feuchter Umgebung lagern. Es besteht sonst die Gefahr von Schimmelbildung.



**Arbeitsgeräte:**

Vulkanisiertes M-Latex kann aus offenporigen Materialien wie Pinsel, Arbeitskleidung und Düsen auch durch organische Lösungsmittel meist nicht mehr entfernt werden. Es empfiehlt sich deshalb sofortiges Auswaschen des noch flüssigen Latex mit ammoniakalischem Wasser.

**Achtung:** Kupfer, Mangan und deren Legierungen sind Kautschukgifte ! Deshalb bei der Verarbeitung keine Gefäße und Geräte aus diesen Materialien verwenden.

**Schutzmaßnahmen:**

Schutzbrille tragen, von Lebensmitteln fernhalten.

**Lagerung:**

Die Gebinde nach der Entnahme von Teilmengen sofort wieder verschließen. M-Latex ist frostempfindlich. Die Lagertemperatur darf +5°C nicht unterschreiten.

---

*Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie dienen der Produktbeschreibung und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.  
Kie.010112Hü*